

Jetzt auf die Grundsteuer vorbereiten

DATEV mit Informationspool und Partnerlösung für steuerliche Berater



Im Zuge der Grundsteuerreform steht 2022 die Neubewertung von insgesamt etwa 35 Millionen Grundstücken in Deutschland an. Es ist davon auszugehen, dass rund zehn Millionen dieser Fälle über die steuerlichen Beraterinnen und Berater abgewickelt werden. Für den steuerberatenden Be-

rufsstand bedeutet das eine große Herausforderung. Denn während die Schaffung rechtlicher Grundlagen nach der Anforderung des Bundesverfassungsgerichts Jahre in Anspruch nahm, sind die Fristen für die Deklaration nach neuem Muster für Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer sowie ihre Steuerberatung knapp bemessen. Umso mehr empfiehlt sich eine frühzeitige Vorbereitung.

DATEV unterstützt ihre Mitglieder dabei umfassend mit Informationen, Weiterbildungsangeboten, Musteranschreiben für Mandanten, Checklisten und im Schulterchluss mit dem Partner fino taxtech GmbH auch mit der passenden Software. Als Anlaufstelle für alle Informationen rund um die Herausforderungen der neuen Grundsteuerregelungen hat die Genossenschaft die Unterstützungsseite www.datev.de/grundsteuer aufgebaut. Dort finden sich Informationen zu den rechtlichen Hintergründen sowie Checklisten und Vorlagen für die Kommunikation mit den Mandanten. Die Sammlung wächst kontinuierlich und hilft Steuerberaterinnen und Steuerberatern dabei, sich bestmöglich auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten.

Im ersten Schritt geht es darum, die Grundbesitzer unter den Mandanten zu identifizieren und sie für das Thema zu sensibilisieren. Dann gilt es, die jeweils benötigten Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammenzutragen. Noch im Januar wird die von DATEV empfohlene Anwendung GrundsteuerDigital von fino bereitstehen, sodass mit der Erfassung der Daten begonnen werden kann, bevor voraussichtlich von Juli 2022 an die Übermittlung via Elster möglich sein wird. Die Lösung deckt neben dem Bundesmodell auch alle abweichenden Regelungen einzelner Bundesländer ab und wird im Zusammenspiel mit DATEV-Programmen für einen durchgängigen Gesamtprozess in den Kanzleien sorgen.

GrundsteuerDigital unterstützt den kompletten Prozess von der Aggregation grundsteuerrelevanter Daten bis hin zur Übertragung mittels Elster-Verfahren. Die Lösung führt zielgerichtet durch alle Bereiche und bietet vielseitige Schnittstellen und hilfreiche Automatisierung von Teilprozessen. So lassen sich die Daten der Mandanten, die eine Deklaration benötigen, sowie in der Kanzlei bereits vorhandene grundsteuerrelevante Informationen aus dem DATEV-System sehr einfach nach GrundsteuerDigital übertragen. Soll die Datenerfassung kollaborativ gestaltet werden, kann die Kanzlei ihre Mandanten über das Mandantenportal einladen. Sie können dann Objekt-Angaben ergänzen oder relevante Dokumente hochladen.